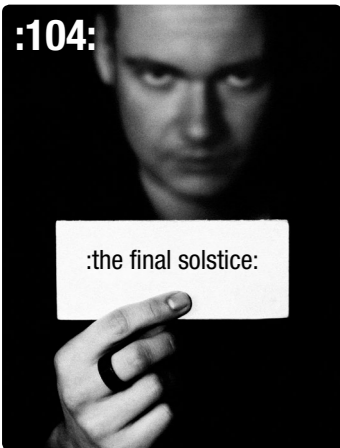


:104:



:the final solstice:

:OUT:

MÜLLKIPPE MEER

5 bis 13 Millionen Tonnen Kunststoff sollen neuesten Schätzungen nach jedes Jahr auf den unterschiedlichsten Wegen in die Weltmeere gelangen. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen – und das ist nicht unbedingt nur sinnbildlich gemeint, denn winzige Plastikteilchen in den Ozeanen könnten in die Nahrungskette und schlussendlich wieder beim Menschen landen.

STASI BARBIE

Mit „Hello Barbie“ ist in den USA die erste interaktive Puppe auf den Markt gekommen. Das Spielzeug ist mit einem Mikrofon ausgestattet und funkt via WLAN die intimsten Dialoge zwischen Kind und Puppe an den Hersteller. Gruselig, warnen zahlreiche Kritiker. Noch gruseliger ist die Vorstellung, wie sich paranoide Helikoptereltern die Audiofiles anhören, die sie wöchentlich vom Hersteller zugeschickt bekommen – denn die „Gespräche“ zwischen Puppe und Kind werden aufgezeichnet. Widerlich.

RUNTER VOM SATTEL

Regelmäßig kommt es zu Unfällen zwischen Autofahrern und Radfahrern an einem Fußgängerüberweg. Meistens liegt es daran, dass ein Radler mit zügigem Tempo über den sogenannten Zebrastreifen saust – der Autofahrer hat oft keine Chance zum Reagieren. Diese Querungsanlage heißt aber nicht umsonst Fußgängerüberweg, Radfahrer müssen dort absteigen, wenn ein Auto naht, was viele aber nicht wissen oder aus Bequemlichkeit ignorieren.

:IN:

AUF DAS WESENTLICHE REDUZIERT

Früher alternativlos, heute etwas Besonderes. Bilder in Schwarz und Weiß haben im digitalen Zeitalter nichts von ihrer Ausstrahlung verloren. Im Gegenteil. Gerade im Kontrast zu der Fülle an kunterbunten und zu Tode gefilterten Fotos oder hektischen Videos sind monochrome Bilder ein Statement – und zumeist eine Wohltat für das Auge.

SAUER MACHT LUSTIG

Waren so manche Eltern in früheren Jahrzehnten wenig sparsam, was den Zuckerkonsum ihres Nachwuchses angeht, haben heutzutage die meisten Mamas und Papas einen strengen Blick auf die Naschgewohnheiten ihrer Kinder. Gut drei Viertel der Eltern achten einer aktuellen Umfrage nach genau darauf, dass ihre Kinder wenig süße Getränke und nicht zu viele Süßigkeiten konsumieren.

PAPIER RULES

Knapp ein Viertel der Deutschen sollen ja mithilfe von hellen Displays schmökern. Für unterwegs ist das praktisch, und natürlich ist das auch die Zukunft, aber das Gros der Leser scheint momentan seine Lektüre noch old-fashioned zu bevorzugen, denn in diesem Jahr ist der Markt für elektronische Bücher kaum noch gestiegen. Das gute alte Buch hat halt noch viele Fans.

von Karl-Hendrik Tittel (karl@klar-text.org)

:ACHTUNG:

REIFEPRÜFUNG MIT GUMMIZUG

Hotpants, bauchfreie Tops, Kleidung mit Tarnmuster, Muskelshirts oder Springerstiefel haben bereits einige Einrichtungen auf dem Kieker – und jetzt wird an mehreren Schulen sogar ernsthaft darüber nachgedacht, das Tragen von Jogginghosen zu verbieten.

Dass man darüber sachlich diskutiert, ob es nicht wirklich besser wäre, allzu knappe Höschen in Gebäudekomplexen zu verbieten, wo Heranwachsende täglich viele Stunden aufeinander hocken und dank ständiger Hormonschübe eh schon orientierungslos durch die Gegend hüpfen, ist vielleicht keine schlechte Idee.

Aber Jogginghosen? Gut, in den meisten Fällen wirken Halbstarke, die sich in schimmerndes Nylon oder schlappernde Baumwolle kleiden, wie schlechte Kopien schlechter Vorbilder aus schlechten Rap-Videos. Ein jämmerliches Bild bieten Teenies mit Amon-Amarth-T-Shirts, Nietenumhängen und Plastik-Methörnern am Gürtel aber ebenso. Scheiße aussehen, das gehört zum Erwachsenwerden halt dazu. Und ob man sie mag oder nicht: Jogginghosen sind längst nicht mehr auf Sportplatz und Sofa reduziert, sie sind schon lange fester Bestandteil der Jugend- und Popkultur. Federführend die Hip-Hop-Szene hat das Kleidungsstück gesellschaftsfähig gemacht. Modestunde hin oder her.

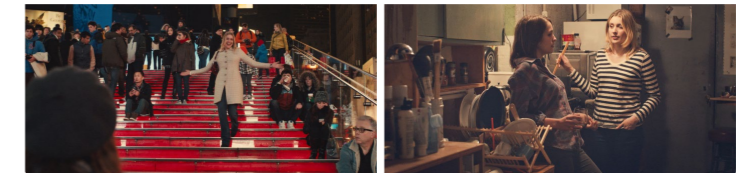
Und blicken wir nur wenige Jahrzehnte zurück. Die Jeans war in früheren Zeiten auch nicht salonfähig – und jetzt? Von Turnschuhen ganz zu schweigen. Natürlich sehen Jogginghosen im Alltag meistens recht lächerlich aus, besonders wenn die halbstarren Träger buchstäblich einen auf dicke Hose machen wollen und sich durch ihren künstlichen Ghettolook Streetcredibility erhoffen. Sandalen mit Socken sehen aber auch dämlich aus. Und Ballerinas. Und Leggings mit Rock. Und hochgestellte Poloshirtkragen. Und Partnerlook. Und Crocs mit diesen albernen Belüftungslöchern. Verboten ist all das aber nicht an Schulen. Also, auch wenn es nicht selten in den Augen schmerzt: Das Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung ist meistens wichtiger als Ästhetik und Geschmack. Ein Verbot von Jogginghosen an Schulen wäre der Fremdbestimmung ein wenig zu viel.

Oder man macht einen Deal: Die Schüler verzichten auf Jogginghosen, wenn im Gegenzug dieser ganz besondere Pädagogenschlag, den es an jeder Schule gibt, bei seinem 1,2 Kilometer langen Anfahrtsweg mit dem Fahrrad keine Funktionsjacken mehr trägt, die für den alpinen Einsatz fabriziert wurden. Das ist nämlich mindestens so lächerlich wie Jogginghosen abseits der Turnhalle.

:SEHEN:

MISTRESS AMERICA

In dieser Komödie muss sich Tracy, eine einsame College-Anfängerin in New York, enttäuscht eingestehen, dass sich ihre Erwartungen auf ein aufregendes Uni-Leben samt eines schicken, urbanen Lifestyles bisher nicht erfüllt haben. Doch als sie ihrer zukünftigen Stiefschwester Brooke, einer unternehmungslustigen Großstädterin, begegnet, ist Tracys Frust bald vergessen – und sie lässt sich zunehmend fasziniert in den Bann der umtriebigen Brooke und ihrer herrlich verrückten Pläne ziehen. Zukünftige Stiefschwester gibt einen Crash-Kurs in Sachen Großstadtleben? Die Zielgruppe wird darauf anspringen. Bald im Kino.



:SEHEN:

DIE 5. WELLE

Außerirdische haben mit vier Angriffswellen von zunehmend todbringenden Ausmaßen den Großteil der Erde zerstört. Welchen Grund die Außerirdischen hatten, weiß niemand. Vor einer Kulisse aus Angst und Misstrauen ist Cassie (Chloë Grace Moretz) auf der Flucht und versucht verzweifelt, ihren kleinen Bruder zu retten. Während sie sich auf die unvermeidliche und tödliche fünfte Welle vorbereitet, verbündet sie sich mit einem jungen Mann, der ihre letzte Hoffnung sein könnte. Ein Blick auf den Cast zeigt, dass hier ein weiteres Mal auf den lukrativen Teenie-Heldenfilm-Zug aufgesprungen wurde. Immerhin: Chloë Grace Moretz hat bisher noch nie enttäuscht ... Bald im Kino.

